



# Sonderinitiative „Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“

Alle Menschen haben ein Recht auf sichere, ausreichende und ausgewogene Ernährung, aber ...



## WUSSTEN SIE, DASS ...

- weltweit ungefähr **673 Millionen Menschen an Hunger** leiden?
- sich **2,6 Milliarden Menschen keine gesunde Ernährung leisten können?**
- die **landwirtschaftliche Produktion bis 2050** für eine wachsende Weltbevölkerung **um rund 50 Prozent steigen muss?**
- **Landwirtinnen und Landwirte** gleichzeitig zu den **am stärksten vom Klimawandel gefährdeten Gruppen** gehören?



## UND GLEICHZEITIG ...

- verursachen Agrar- und Ernährungssysteme bis zu **31 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen**.
- gehen jedes Jahr **10 Millionen Hektar Wald verloren** – 90 Prozent durch die Ausweitung der Landwirtschaft für die Produktion von Agrarrohstoffen.
- gefährden die Auswirkungen dieser Umweltveränderungen die **Produktivität und Widerstandsfähigkeit der Landwirtschaft** sowie die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschen.



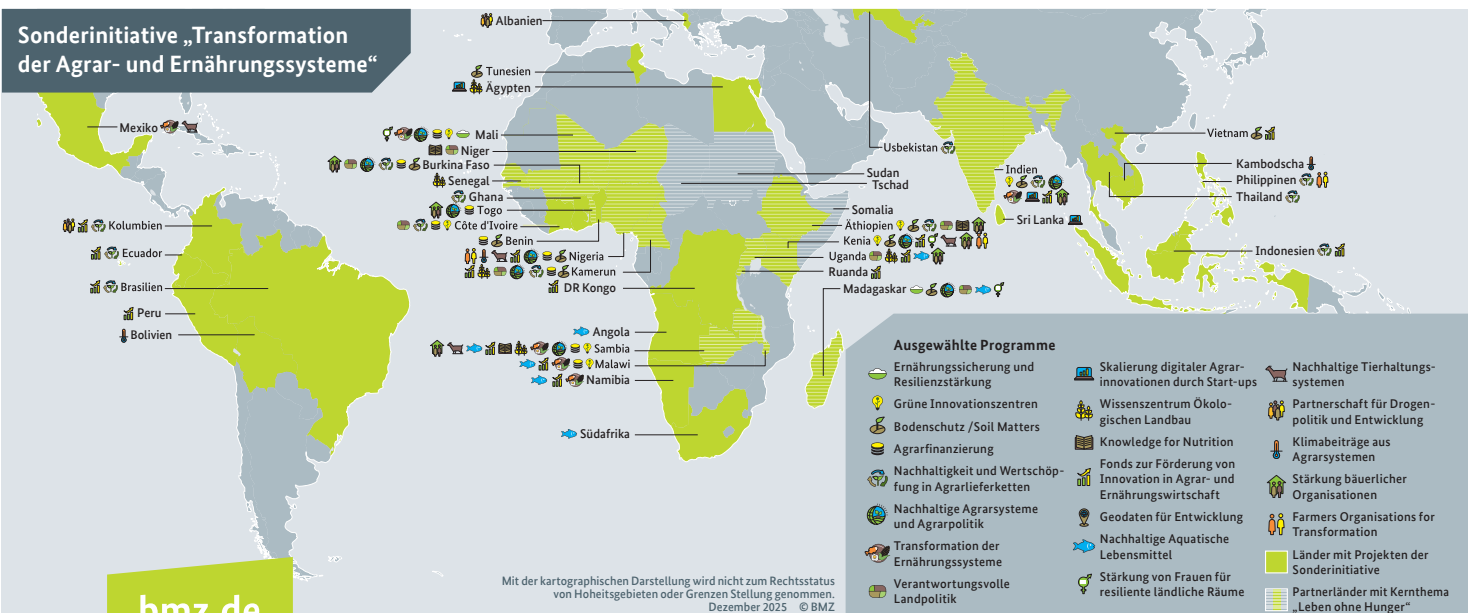
## DESWEGEN LEGEN WIR DEN FOKUS AUF ...

- eine Transformationsagenda zu mehr **Nachhaltigkeit in der Produktion, Verarbeitung und beim Konsum**.
- die **Verknüpfung** der Themen Ernährungssicherung, Landwirtschaft, Fischerei und ländliche Entwicklung, **mit Klimaschutz und –anpassung, Biodiversitätserhalt und Abfallvermeidung**.
- **lokale Lösungen** und Strukturen, um die Verfügbarkeit und den **Zugang zu ausgewogener und gesunder Ernährung** zu verbessern – das ganze Jahr über und auch in Krisenzeiten.
- **standortgerechte, langfristige Lösungen**, die Produktivität steigern, Biodiversität erhalten und den Klimawandel eindämmen.
- die **Gleichberechtigung von Frauen** entlang der „3 R“ – Rechte, Ressourcen und Repräsentanz.
- eine **enge Verknüpfung von Daten, Forschung, Innovation** und deren Anwendung.

Die Sonderinitiative trägt dazu bei, diese nachhaltigen Entwicklungsziele zu erreichen:



### Sonderinitiative „Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“



## → WIE WIR ARBEITEN

Das BMZ investierte im Jahr 2024 rund 2,4 Milliarden Euro in die weltweite Ernährungssicherung, Landwirtschaft und ländliche Entwicklung. Mit strategischen Partnerschaften wird das deutsche Engagement gezielt verstärkt und international wirksam gemacht.

## → FUNKTIONIERENDE AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSYSTEME MÜSSEN ...

- effektiver und effizienter werden und **resilient gegen Schocks aller Art sein**.
- **ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig** aufgestellt sein, zu Einkommen und Beschäftigung beitragen, Armut überwinden und Wohlstand schaffen.
- die **Rechte und Interessen von Erzeugerinnen und Erzeugern** sowie von Verbraucherinnen und Verbrauchern im fairen Ausgleich wahren.
- Abfall vermeiden, das **Klima und natürliche Ressourcen schonen**.
- Menschen im ländlichen Raum eine **Zukunftsperspektive mit Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten** sowie attraktiven Lebensbedingungen bieten.

## → DAFÜR ...

- setzen wir uns **global für die Transformation von Agrar- und Ernährungssystemen** ein. Die Sonderinitiative betont deutlich die Fragen von Nachhaltigkeit in Produktion, Verarbeitung und Konsum und die Verknüpfung mit den globalen Megathemen Klima und Biodiversitätserhalt.
- schließen wir inhaltlich an globale Prozesse wie dem Welternährungsausschuss der Vereinten Nationen (CFS), den UN-Ernährungsgipfel (UN Food Systems Summit) und die Globale Allianz gegen Hunger und Armut (GAAHP) an, um **politische Rahmenbedingungen auf globaler sowie auf Ebene der Partnerländer zu schaffen**.

- setzen wir auf Kooperationen mit multilateralen Partnern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kirchen sowie den Durchführungsorganisationen Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und KfW Entwicklungsbank.

## BISHERIGE ERFOLGE

Zwischen 2014 und 2024 haben wir viel erreicht. Mit der Sonderinitiative „Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“ bauen wir auf folgenden Erfolgen auf:

- Mehr als **12,8 Millionen Menschen** – insbesondere Frauen und Kinder – sind durch die Sonderinitiative besser ernährt.
- Mehr als **sechs Millionen Menschen** werden bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels unterstützt.
- **4,7 Millionen Hektar** degradierter Böden und geschädigte Wälder sind wiederhergestellt und werden nachhaltig bewirtschaftet.
- Die Landrechte von mindestens **591.000 Bauernfamilien** werden gesichert.
- Mehr als **4,3 Millionen kleinbäuerliche Haushalte** haben ein **gestiegenes Einkommen**.
- Mehr als **2,8 Millionen Menschen** im ländlichen Raum profitieren von **besserer Qualifizierung**.
- **Über 340.000 Tonnen nachhaltig gefangener Fisch**.
- **Über 670 Millionen Euro an zusätzlichem Einkommen** für Kleinfischer und für Produzentinnen und Produzenten in der Aquakultur.

Herausgeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat 122 Nachhaltige Agrarlieferketten,  
Internationale Agrarpolitik, Landwirtschaft,  
ländliche Innovation

Stand 11/2025

Kontakt RL122@bmz.bund.de  
www.bmz.de

Postanschrift der BMZ Dienstsitze BMZ Berlin, Stresemannstraße 94, 10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535-0  
BMZ Bonn, Dahlmannstraße 4, 53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535-0

Redaktion Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Abteilung Ländliche Entwicklung und Agrarwirtschaft

Friedrich-Ebert-Allee 32  
53113 Bonn

Abteilungsleitung:  
Ralf Sanftenberg  
info@giz.de  
www.giz.de